

Neuer Recycling-Rekord: Über 26.000 Tonnen PET-Material recycelt

Utl.: PET to PET Jahresbilanz 2019 =

Müllendorf (OTS) - Die PET to PET Recycling Österreich GmbH blickt auf ihr bisher erfolgreichstes Jahr zurück: 2019 wurden aus mehr als 26.300 t PET-Material - das entspricht rund 1,1 Milliarden PET-Flaschen - wertvoller Sekundärrohstoff für neue PET-Gebinde gewonnen. Damit konnte eine neuerliche Steigerung um 3 % im Vergleich zu 2018 erreicht werden.

Bereits 2007 hat Österreichs Getränkeindustrie Verantwortung im Sinne von Umwelt- und Klimaschutz übernommen und mit der Inbetriebnahme der PET to PET Recycling Österreich GmbH eine lückenlose und ressourcenschonende Wiederverwertung von PET-Flaschen in Österreich gesichert. „PET to PET zählt zu einer der weltweit modernsten Anlagen im Bereich PET-Recycling, laufende Prozessoptimierung und kontinuierlicher Kapazitätenausbau zählen zu unseren ständigen Begleitern“, erklärt DI Christian Strasser, Geschäftsführer von PET to PET. „Dadurch konnten wir 2019 unsere Leistung ein weiteres Mal steigern und ein neues, sehr erfreuliches Rekordergebnis erzielen.“

Zwtl.: Große Nachfrage, weiterer Ausbau

Im abgelaufenen Jahr wurde die Waschanlage für PET-Flakes komplett überholt und damit auf den neuesten technologischen Stand gebracht. Dadurch wurde einerseits die Qualität des Recyclats weiter erhöht sowie andererseits die Durchsatzleistung nochmals signifikant gesteigert. „Gerade im Hinblick auf die wachsende Nachfrage ist dies für uns äußerst wichtig. Schließlich erhöhen Österreichs Getränkehersteller beständig den Recyclat-Anteil bei neuen PET-Flaschen, einige bestehen bereits zu 100 % aus Recyclat“, erklärt Strasser.

Auch 2020 werden mit dem Ausbau der Manipulationsflächen sowie der Erweiterung der Granulierungsanlage die Kapazitäten neuerlich ausgeweitet.

Zwtl.: Sammelaufruf: Jede PET-Flasche richtig entsorgen

Schon heute ist die Sammelmoral der ÖsterreicherInnen sehr hoch. Drei von vier PET-Flaschen landen aktuell im richtigen Abfall bzw. Wertstoffbehälter und werden umweltgerecht recycelt. Doch es gibt noch Luft nach oben. „Wir bitten die Bevölkerung weiter um ihre volle Unterstützung, um wirklich alle gebrauchten PET-Flaschen wiederverwerten zu können. Wir wollen jede PET-Flasche zurück. Nur so können wir den äußerst hochwertigen Verpackungstoff Polyethylenterephthalat – kurz PET – möglichst lange im Kreislauf halten und im Sinne zukünftiger Generationen Ressourcen schonen“, so Strasser mit einem Appell an die Bevölkerung.

Zwtl.: Aus alt mach neu – der Bottle-to-Bottle Kreislauf

Bei PET to PET werden die angelieferten PET-Flaschen – nach händischer Begutachtung und Sortierung – in einer Mühle zu Flakes zerkleinert und im Anschluss gewaschen. Danach kommen in Müllendorf die aktuell modernsten Aufbereitungsverfahren zum Einsatz. In zwei verschiedenen Verarbeitungslinien produziert man entweder PET-Flakes oder PET-Granulat – jeweils in höchster lebensmitteltauglicher Qualität. Beide Recyclatformen werden – je nach spezifischen Produktionsanforderungen und um einen möglichst hohen Recyclatanteil zu erreichen – bei der Herstellung neuer PET-Getränkeflaschen verwendet. „Wir sind stolz seit über zehn Jahren mit unserer täglichen Arbeit einen wesentlichen Beitrag für Österreichs Kreislaufwirtschaft zu leisten“, so Strasser abschließend.

Über PET to PET Recycling Österreich GmbH

Die Getränkeindustrie trägt mit der PET-Recycling Anlage in Müllendorf der gemeinsam von Lebensministerium, Wirtschaftskammer, Handel sowie Abfallwirtschaft unterzeichneten Nachhaltigkeitsagenda Rechnung, die unter anderem ein zielgerichtetes ökologisches Recycling von PET-Flaschen in Österreich vorsieht. Betrieben wird die Anlage von der PET to PET Recycling Österreich GmbH, an der die Unternehmen Coca-Cola HBC Austria GmbH, Egger Getränke GmbH & Co OG, Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG, S. Spitz GmbH und Vöslauer Mineralwasser GmbH beteiligt sind. Weitere Informationen: [www.pet2pet.at] (<http://www.pet2pet.at/>)

~

Rückfragehinweis:

Ecker & Partner

Mag. Florian Hajek

Tel: +43 1 599 32 - 39

E-Mail: f.hajek@eup.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3735/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0034 2020-01-28/10:00

281000 Jän 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200128_OTS0034